

INHALT

Vorwort von Prof. Dr. R. Havemann	1
---	---

Einleitung

I. Gespräch (Zur Einführung in den behandelten Problemkreis)	5
--	---

Naturwissenschaft und Weltanschauung — Die ideellen Werte — Skeptizismus und Mystizismus — Biologie und Moral — Gibt es eine objektive Realität? — Von der Quantenphysik zur Religion — Die Naturreligionen — Wissenschaft und Aberglaube — Religion und Politik — Wissenschaft und Kunst an Religionsstelle

Erster Teil:

Naturwissenschaft und Erkenntnistheorie

II. Gespräch (Die philosophischen Probleme der Quantenphysik)	14
---	----

Sind die Elementarteile objektiv vorhanden? — Kant und die Positivisten — Der Philosoph als Vormund des Physikers — Das Korrespondenzprinzip — Individualität und Objektiv-Vorhandensein — Die Wahrscheinlichkeitswelle — Unbestimmtheitsrelation und Meßfehler — Versuchsbedingungen und -ergebnisse — Das Kausalitätsprinzip als Wirklichkeitskriterium — Zwei Fassungen des Kausalitätsprinzips — Zufall und Determiniertheit — Die Wirkungsinseln — Willensfreiheit und Kausalitätsprinzip

III. Gespräch (Die Erkenntniskritik des philosophischen Idealismus und der Ausgangspunkt der Philosophie)	32
---	----

Kants Zirkelschluß — Die positivistische Grundkonzeption — Fichte und Hegel — Der Solipsismus — Philosophie und Praxis — Der „physikalische“ Positivismus — Voraussetzungslose Philosophie? — Descartes' Zirkelschluß — Deduktion und Induktion in Naturwissenschaft und Philosophie — Die Mathematik als Erfahrungswissenschaft — Philosophie und Einzelwissenschaften

IV. Gespräch (Die Bildtheorie der Erkenntnis)	41
---	----

Erkenntnistheorie und Psychologie — Erkenntnistheorie und Entwicklungsgeschichte der Arten — Das Lernen als Grundphänomen des Lebens — Die Pawlowschen bedingten Reflexe und die Wahrnehmung — Das Haeckelsche biogenetische Grundgesetz und die Entwicklung des Erkenntnisvermögens — Die materialistische Erkenntnistheorie — Nest-

flüchter und Nesthocker — Vom Infantilismus der „kritischen“ Philosophie — „Materie“ und „Geist“ — Das Natur-„Gesetz“ — Materialismus und Pantheismus — Metaphysik des Willens?

Zweiter Teil:

Das ethische Problem — Natur und Kultur

V. Gespräch (<i>Ethische Grundfragen</i>)	53
Ethik und Naturwissenschaft — Ethik und Praxis — Der „Drang zum Guten“ und der „kategorische Imperativ“ — Vernunft und Neigung — Moral und Religion — Kultur und Sitte — Der Sittenverfall — Ist die Religion zur Begründung der Ethik notwendig? — Kants religiöse Postulate — Das Belohnungsmotiv — Selbsterhaltungs- und Fortpflanzungstrieb — Kultur und biologische Lebenstüchtigkeit — Ist die Kultur ihrem Wesen nach irrational? — Der ethische Konflikt	
VI. Gespräch (<i>Zur Struktur der Naturgebilde</i>)	64
Zerstörung und Vernichtung, der Daseinskampf — Der Begriff der Spannung in der anorganischen und organischen Natur — Innere Spannungen — Reversible und irreversible Veränderungen — Die innere Harmonie der Naturgebilde — Arttypus und Individuum — Der Arttypus als „Idee“ — Das Lebewesen als komplexer Regler — Der Arttypus als Regelprogramm — Die „Idee des Guten“ und die „Idee der Art homo sapiens“ — Gibt es rein geistige Ideen?	
VII. Gespräch (<i>Von der individuellen Entwicklung und vom Verhalten der Tiere</i>)	74
Arttypus des Körperbaus und Arttypus der Lebensweise — Struktur der Lebensführung — Arttypus und Prototyp der individuellen Entwicklung — Prototyp und Umwelt — Reflexe und Instinkte — Lernen und Bewußtheit — Zielbestimmte Instinkte — Merkmalskomplexe als Triebausröser — Der Instinktkonflikt — Die Rückwirkung des Tiers auf seine Umwelt — Der Prototyp der Herde — Gehorsam und Ungehorsam der Haustiere — Die gemischte Herde	
VIII. Gespräch (<i>Menschliche Moral und Kultur</i>)	93
Das Handeln nach „Maximen“ — Trieb und Verstand — Liebe und Geschlechtlichkeit — Die Mutterliebe — Der Forschertrieb — Der Ehrgeiz — Die Wurzeln der Kultur — Das Wesen der Sprache — Die Kultur als Ergebnis einer „Rückkopplung“ — Die innere Logik der Kulturentwicklung — Produktionsform, Gesellschaftsform und Wertsystem — Individualität und Egoismus — Das ethische Primat der Gesellschaft — Die Ursachen des Sittenverfalls — Gesellschaftliches Bewußtsein und Ideentradiation	
IX. Gespräch (<i>Von der Bewertung einzelner Antriebe und den Beziehungen zwischen Einzelmensch und Gesellschaft</i>)	115

„Ewige“ Tugenden — Geschlechtstrieb und Religion — Biologische Wertmaßstäbe? — Das Gewissen — Sittliche Selbstverantwortung — Der Ehrbegriff — Die Standesehre — Die Ausbeuterschicht als Kulturträger — Von der moralischen Rückwirkung des einzelnen auf die Gesellschaft — Das Genie — Das Humanitätsideal — Moral und Lebensverneinung — „Innerlichkeit“ — Die Gründe der sozialen Ohnmacht des Christentums und die historische Bedingtheit der christlichen Moral — Tätiges Christentum — Gibt es einen Fortschritt? — Politik, Wirtschaft und Moral

X. *Gespräch (Zur ganzheitlichen Auffassung des ethischen Ideals, letzte Einwände)* 134

Nochmals der ethische Konflikt — Die jesuitische Kasuistik — „Optimum“ und „kleinstes Übel“ — Die integrale Beurteilung der moralischen Persönlichkeit — Esoterische Lösungen des ethischen Problems? — „Mundus vult decipi“ — Theoretische Einsicht und praktische Entscheidung — Der Komplexcharakter der moralischen Ideen — Das gute und das böse Beispiel für die andern — Der Mensch ist gut — Das Grauen vor dem Tode — Der Philosoph als Tröster? — Der Mensch als Werkzeug